

Flächenmutationen mit agriGIS

Inhaltsverzeichnis

1	Anleitung agriGIS →Video	2
1.1	Linke Menüleiste	2
1.1.1	Allgemein.....	3
1.1.2	Anzeige	3
1.1.3	Nutzungsflächen.....	4
1.2	Linke Menüleiste	4
1.2.1	Suchfenster.....	4
1.2.2	Drucken	5
1.2.3	Hintergrund	5
1.2.4	Hilfe	6
1.3	Rechte Menüleiste	6
1.4	Untere Menüleiste	6
2	Anpassen Ihrer Nutzungsflächen während der Strukturdatenerhebung	7
2.1	Neuanmeldung/Abmeldung von Flächen	7
2.2	Einteilige Flächen / mehrteilige Flächen (Multiparts).....	7
2.3	Ändern der Nutzungsart einer bestehenden Fläche →Video	8
2.4	Teilen einer Nutzungsfläche →Video	8
2.5	Teilen eines Multiparts (mehnteilige) Nutzungsfläche →Video	10
2.6	Abtrennen einer Fläche eines Multiparts (mehnteilige) Nutzungsfläche →Video	11
2.7	Verbinden von Nutzungsflächen →Video	12
2.8	Nutzungsfläche in einer bestehenden Nutzungsfläche erfassen →Video	14
2.9	Änderungen bei den Bäumen erfassen →Video	16
2.10	Anmeldung von Biodiversitätsförderflächen und Bäumen für Qualitätsstufe II und Vernetzung →Video.....	16
2.10.1	Beispiel Fläche.....	16
2.10.2	Beispiel Bäume.....	17
2.11	Anmeldung von Flächen für NHG.....	17
3	Abmelden	18
4	Systemvoraussetzungen.....	18
4.1	Browser	18
4.2	Systemanforderungen.....	18
5	Hinweise.....	19

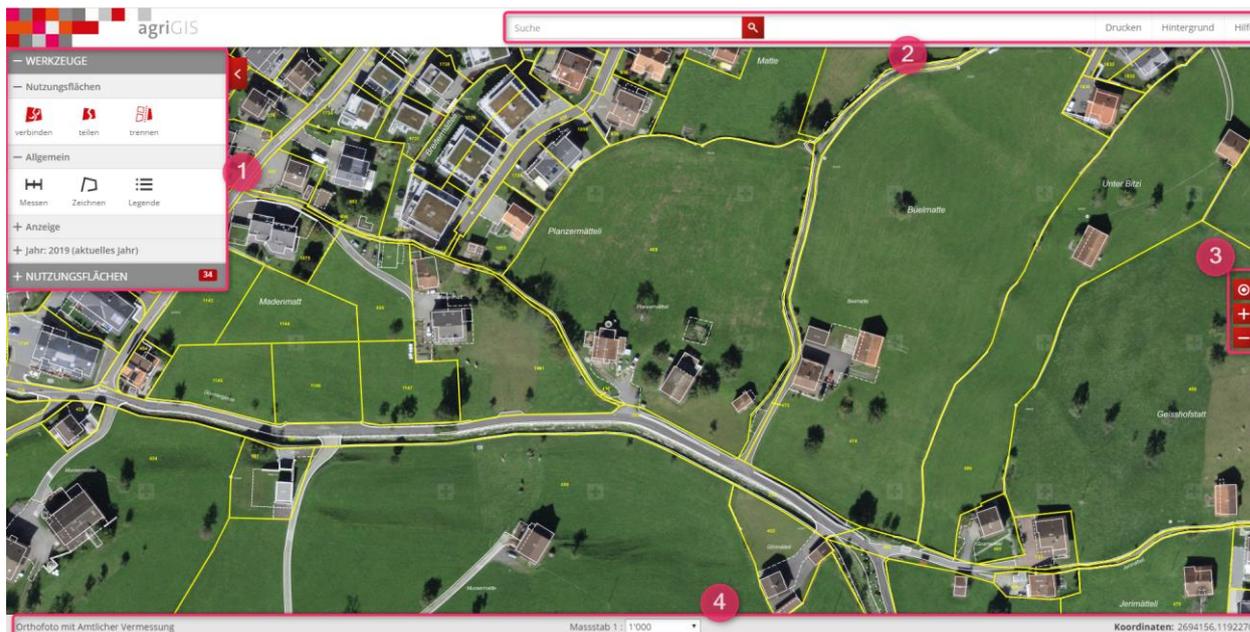
1 Anleitung agriGIS

[→Video](#)

Über das agriportal haben Sie Zugang zum agriGIS. Im agriGIS können Sie die Flächen Ihres Betriebes betrachten und während der Phase der Strukturdatenerhebung für das neue Beitragsjahr anpassen.

Beim Öffnen von agriGIS geht in Ihrem Internet Browser ein neuer Tab (weiteres Fenster in Ihrem Browser) auf. In diesem Tab haben Sie Zugriff auf alle kantonalen Flächen, welche geometrisch erfasst sind, sowie auf die Bäume Ihres Betriebes.

Mit Klicken und Halten der linken Maustaste auf die Karte, können Sie den Kartenausschnitt verschieben. Durch Scrollen des Mausekzes können Sie in der Karte Hinein- resp. Hinauszoomen.



1.1 Linke Menüleiste

1

Mit Klicken auf  oder  können die einzelnen Themen ein- resp. ausgeblendet werden. Mit einem Klick auf  kann die ganze linke Menüleiste eingeklappt werden. Ebenso kann die linke Menüleiste mit einem Klick auf  wieder aufgeklappt werden. Die Werkzeuge zum Bearbeiten der Nutzungsflächen stehen Ihnen nur während der Betriebsstrukturdatenerhebung zur Verfügung. Eine genauere Erklärung zu deren Funktionsweise folgt im [Kapitel 2 Anpassen Ihrer Nutzungsflächen während der Strukturdatenerhebung](#).

1.1.1 Allgemein

 Messen	<p>Es können durch Anwählen Distanzen, Flächen oder Koordinaten gemessen werden.</p> <p>Zum Messen Stützpunkte mit einem Klick mit der linken Maustaste absetzen und mit einem Doppelklick beenden. Falls Messresultate gelöscht werden sollen, beim entsprechenden Eintrag auf  klicken. Um alle Messresultate zu löschen auf «Alle löschen» klicken.</p>
 Zeichnen	<p>Mit dem Zeichnungstool können Flächen, Linien, Kreise, Punkt oder ein Text in der Karte abgesetzt werden. Dazu unter den jeweiligen Kategorien die gewünschten Einstellungen bezüglich Grösse und Farbe vornehmen und die Stützpunkte mit einem Klick der linken Maustaste absetzen. Ein Objekt wird mit einem Doppelklick beendet.</p> <p>Einzelne Objekte können mit einem Klick auf  gelöscht werden.</p> <p>Um alle gezeichneten Objekte zu löschen auf «Alle löschen» klicken. Die Objekte können auch exportiert/importiert oder weiterbearbeitet werden.</p>
 Legende	<p>Über den Menüpunkt «Legende» kann eine Legende eingeblendet werden. In dieser werden alle Nutzungsflächen des Betriebes und je nach Hintergrundkarte Informationen zu dieser eingeblendet.</p>

1.1.2 Anzeige

Nutzungscode	<input type="checkbox"/> Aus	Mit dem Schiebregler kann der Nutzungscode (z.B. 0613 für Dauerwiese) ein- resp. ausgeblendet werden.
GIS-ID	<input type="checkbox"/> Aus	Mit dem Schiebregler kann der Nutzungsidentifikator ein- resp. ausgeblendet werden. Für Landwirte eher unbedeutend.
Vertragstypen	<input type="checkbox"/> Aus	Mit dem Schiebregler kann der Vertragstyp ein- resp. ausgeblendet werden. V für Vernetzung / Q für Qualitätsstufe II.
Vorjahresstand	<input type="checkbox"/> Aus	Mit dem Schiebregler kann der Vorjahresstand ein- resp. ausgeblendet werden.

1.1.3 Nutzungsflächen

— NUTZUNGSFLÄCHEN 23

Suche

Filter:

—

—		23 Stk.	
+	Parzelle:	7	172a
+	Parzelle:	6	200a
+	Parzelle:		161a
+	Parzelle:	1	69a
+	Parzelle:		107a
+	Parzelle:	6	140a
+	Parzelle:	2	141a
+	Parzelle:	3	132a
+	Parzelle:		95a
—	Parzelle:	5	245a
	0613 Übrige Dauerwiesen...		86a
	0613 Übrige Dauerwiesen...		150a
	0617 Extensiv genutzt...		9a
	0921 Hochstamm-Feldobstb...		5 Stk.

Über die und können einzelne Gemeinden und Parzellen oder sogar alle Parzellen ein- resp. ausgeklappt werden. Pro Parzelle werden die Gesamtanzahl Bäume und das Total der Nutzflächen in Aren angegeben. Sobald eine Parzelle aufgeklappt ist, sehen Sie die erfassten Nutzflächen sowie die Anzahl Bäume pro Kategorie. Die Farben am Anfang der Zeile entsprechen den Farben der Flächen in der Karte. Ein rotes Schloss vor einer Nutzung bedeutet, dass die Nutzung durch einen NHG-Vertrag oder durch eine Verpflichtungsdauer eines QII- bzw. Vernetzungsvertrages zur Bearbeitung gesperrt ist. Sobald Sie mit dem Mauszeiger über einer Nutzung im Menübaum Nutzungsflächen sind, wird die entsprechende Nutzung im Kartenfenster rot umrandet dargestellt. Wenn Sie eine Nutzung im Menübaum Nutzungsflächen anklicken, springt das Kartenfenster auf die entsprechende Nutzung und öffnet das Detailfenster zur Nutzung.

1.2 Linke Menüleiste

2

1.2.1 Suchfenster

Suche

Im Suchfenster können Sie nach Grundbuchparzellen einer Gemeinde oder Adressen suchen. Dazu tippen Sie einfach die Parzellennummer gefolgt vom Gemeindefname oder den Strassennamen mit Hausnummer und Wohnort ein und klicken auf die entsprechende Auswahl.

Beispiel:

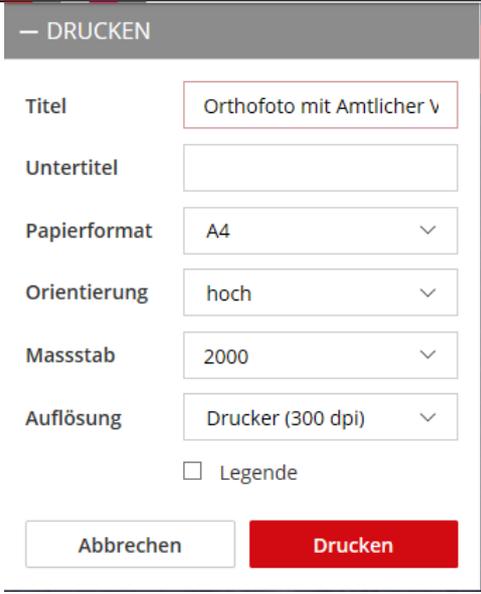
Altdorf 500

2 Treffer

- Liegenschaft 500 - Altdorf UR
- Gebäude 500 - Altdorf UR

1.2.2 Drucken

Durch das Anklicken von «Drucken» öffnet sich das Druckmenü.

	<p>Im Druckmenü können Sie einige Einstellungen vornehmen. Als Titel wird standardmässig der Titel der Hintergrundkarte übernommen. Diesen können Sie jedoch Ihren Bedürfnissen anpassen. Ebenso kann ein weiterer Untertitel hinzugefügt werden, das Papierformat sowie die Orientierung ausgewählt werden. Stellen Sie den Massstab Ihren Bedürfnissen entsprechend ein und wählen Sie die gewünschte Auflösung. Mit dem Klicken auf ‚Drucken‘ wird ein PDF gemäss Ihren Einstellungen generiert.</p>
	<p>Der Druckbereich lässt sich auch verschieben. Dazu klicken Sie mit der linken Maustaste in die Karte und halten die Taste gedrückt. Nun verschieben Sie mit der Maus die Karte bis der gewünschte Druckbereich im nicht ausgegrauten Bereich sichtbar ist. Wichtig: gedruckt wird, was Sie im entsprechenden Druckbereich sehen. Falls Sie gezeichnete Objekte im Druckbereich haben, werden diese ebenfalls ausgedruckt. Die gewählte Hintergrundkarte bildet die Grundlage für den Ausdruck.</p>

1.2.3 Hintergrund

Durch das Anklicken von ‚Hintergrund‘ öffnet sich das Hintergrundkartenmenü. In diesem können Sie den Hintergrund für das Kartenfenster auswählen. Für Sie als Bewirtschafter von Bedeutung und Nutzen sind folgende:

	<p>Bauzonen Darstellung der Bauzonen. Eine Erklärung zu den verschiedenen Farben erhalten Sie, wenn Sie in der linken Menüleiste unter Allgemein auf «Legende» klicken.</p> <p>Hangneigung und Hangneigung Rebengebiete: Darstellung der verschiedenen Hangneigungskategorien. Eine Erklärung zu den verschiedenen Farben erhalten Sie, wenn Sie in der linken Menüleiste unter Allgemein auf «Legende» klicken.</p> <p>Landwirtschaftliche Zonengrenzen: Darstellung der Landwirtschaftlichen Zonengrenzen. Eine Erklärung zu den verschiedenen Farben erhalten Sie, wenn Sie in der linken Menüleiste unter Allgemein auf «Legende» klicken.</p> <p>Orthofoto und Orthofoto mit amtlicher Vermessung: Darstellung des aktuellsten Orthofotos und der Angaben der Amtlichen Vermessung. Diese Karte wird standardmässig angezeigt, wenn Sie agriGIS starten.</p> <p>Landw. Vernetzungsperimeter: Darstellung des Vernetzungsperimeters (gelb = im Vernetzungsperimeter).</p>
--	--

1.2.4 Hilfe

Durch Anklicken von «Hilfe» haben Sie unter anderem Zugang zu dieser Anleitung sowie zu Erklärungsvideos.

1.3 Rechte Menüleiste 3

	<p>Durch das Klicken auf den Plus- oder Minusknopf können Sie im Kartenfenster Hinein- resp. Hinauszoomen. Durch das Klicken auf den oberen Knopf mit den zwei ineinanderliegenden Kreisen können Sie das Kartenfenster auf Ihren Standort zentrieren. Diese Funktion steht Ihnen jedoch nur mit mobilen Geräten mit eingeschalteter Standortbestimmung zur Verfügung.</p>
--	--

1.4 Untere Menüleiste 4

<p>Orthofoto mit Amtlicher Vermessung</p>	<p>In der linken unteren Ecke sehen Sie den Titel der aktuell gewählten Hintergrundkarte.</p>
<p>Masstab 1 : <input type="text" value="5'000"/></p>	<p>In der Mitte können Sie den Masstab der Darstellung des Kartenfensters einstellen.</p>
<p>Koordinaten: 2691926,1185781</p>	<p>In der rechten unteren Ecke sehen Sie die Koordinaten der Position des Mauszeigers auf dem Kartenfenster.</p>

2 Anpassen Ihrer Nutzungsflächen während der Strukturdatenerhebung

Generell gilt: Es können nur Nutzungsflächen bearbeitet werden, welche **nicht** durch einen NHG-Vertrag oder durch einen Q II- bzw. Vernetzungsvertrage gesperrt sind. Falls Änderungen an diesen Flächen nötig sind, können Sie wie folgt vorgehen:

- Erweiterung der Fläche: Erfassen Sie den erweiterten Teil als neue Nutzungsfläche (z.B. mit dem Werkzeug Teilen) und beantragen Sie allenfalls die Vernetzung und/oder Q II. [Video](#)
- Erfassung weiterer Bäume: Erfassen Sie die weiteren Bäume als neue Baumkategorie und beantragen Sie allenfalls die Vernetzung und/oder Q II. [Video](#)
- Verkleinern einer Fläche oder der Anzahl Bäume: Melden Sie die Änderung dem Amt für Landwirtschaft am besten per Mail unter Beilage eines Planes bei (Flächenverkleinerungen) und der Angabe des Grundes, wieso die Änderung zu Stande kommt.

2.1 Neuanmeldung/Abmeldung von Flächen

- Neuanmeldungen von Flächen sind wie bisher dem Amt für Landwirtschaft mit Kopie des Pacht- oder Gebrauchsleihevertrages zu melden.
- Flächen, die nicht mehr bewirtschaftet werden, sind dem Amt für Landwirtschaft ebenfalls zu melden.

2.2 Einteilige Flächen / mehrteilige Flächen (Multiparts)

Flächen können einteilig sein, d.h. die Fläche besteht aus einer einzigen Flächen.



Bei mehrteiligen Flächen sogenannten **Multiparts**, handelt es sich um mehrere nicht aneinandergrenzende Flächen mit der gleichen Nutzungsart (grösstenteils Dauerwiesen 0613 und Weiden 0616), innerhalb der gleichen Zone und Parzelle, die zu einer Fläche zusammengeführt wurden.

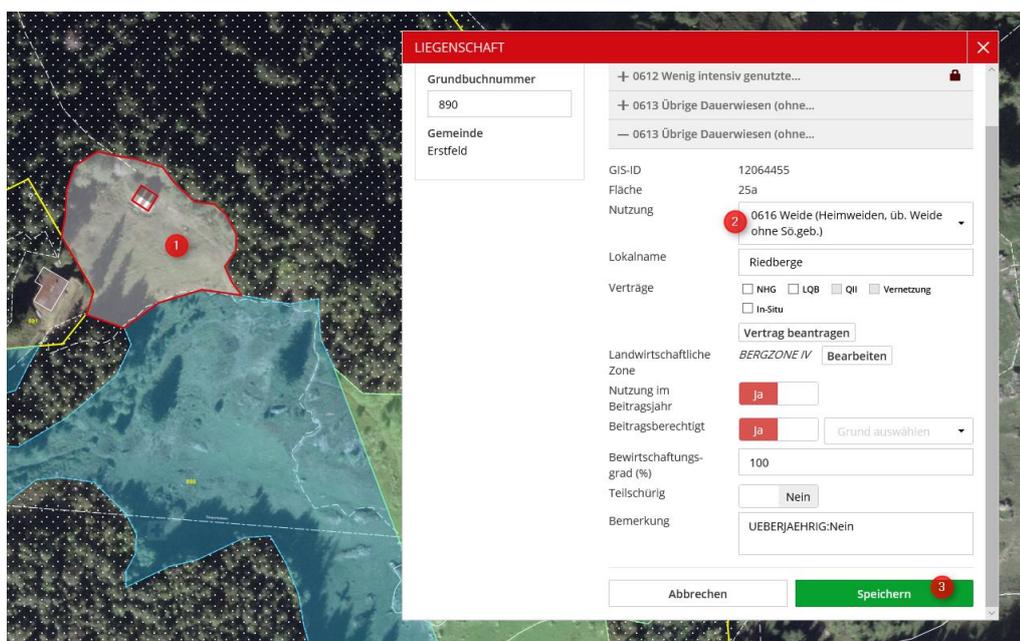


Die Flächen wurden zu Multiparts zusammengeführt, damit das Flächenverzeichnis nicht unnötig verlängert wird. Hätte man die Flächen nicht zusammengeführt, würde jede einzelne Fläche separat im Flächenverzeichnis erscheinen.

2.3 Ändern der Nutzungsart einer bestehenden Fläche

[→Video](#)

Sie möchten einer bestehenden Nutzungsfläche eine andere Nutzungsart zuweisen. Zum Beispiel hatten Sie auf einer Parzelle die Nutzung «0613 Übrige Dauerwiese». Im neuen Beitragsjahr werden Sie diese Fläche als Weide nutzen.



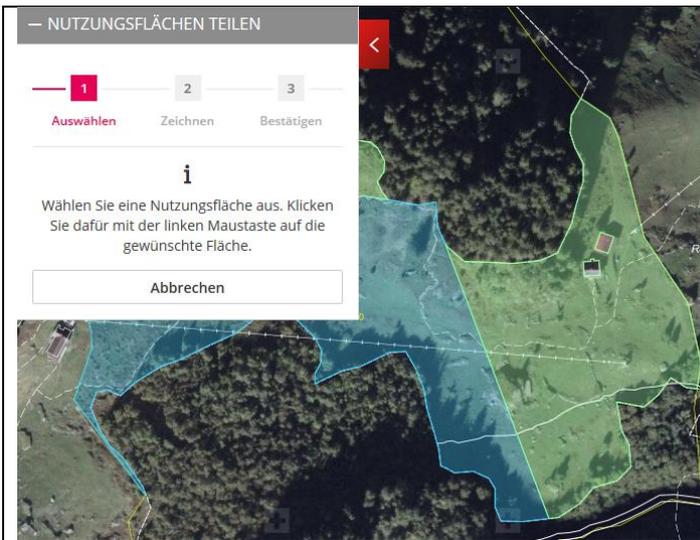
- 1 Wählen Sie die Fläche aus, indem Sie diese aus dem Menübaum «Nutzungsflächen» öffnen oder die entsprechende Fläche direkt im Kartenfenster anklicken.
- 2 Im Fenster «Liegenschaft» wählen Sie unter Nutzung die entsprechende neue Nutzung aus. In unserem Fall ist dies die Nutzung «0616 Weide (Heimweide, üb. Weide ohne Sö.geb.)». Die Nutzung können Sie durch Scrollen suchen. Sie können aber auch direkt den Nutzungscode oder den Namen der neuen Nutzung eingeben und den Vorschlag aus der Liste bestätigen.
- 3 Um die Änderung der neuen Nutzung «0616 Weide (Heimweide, üb. Weide ohne Sö.geb.)» zu bestätigen, müssen Sie noch auf den Knopf «Speichern» klicken.

Haben Sie durch die Änderung einer Nutzungsfläche eine neue Biodiversitätsförderfläche BFF erzeugt, z.B. durch Änderung der Nutzungsart von 0613 Dauerwiese zu 0611 extensiv genutzte Wiese und möchten diese für die Vernetzung und/oder Qualitätsstufe II anmelden, gehen Sie wie in [Kapitel «Anmeldung von Biodiversitätsförderflächen und Bäume für Qualitätsstufe II und Vernetzung»](#) beschrieben, vor.

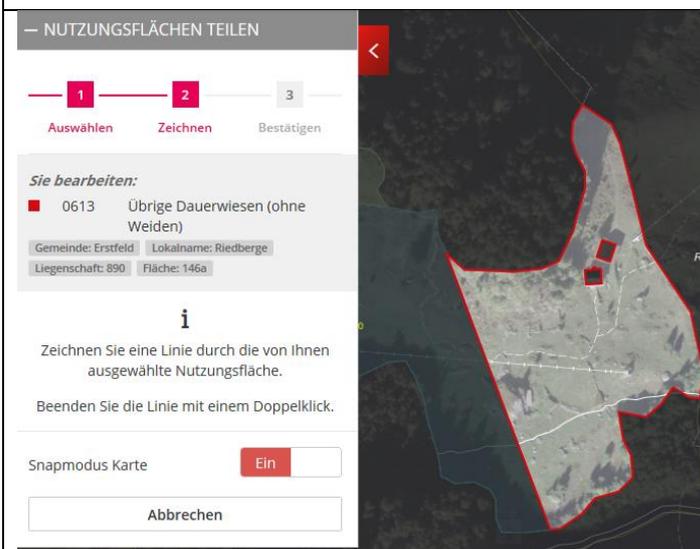
2.4 Teilen einer Nutzungsfläche

[→Video](#)

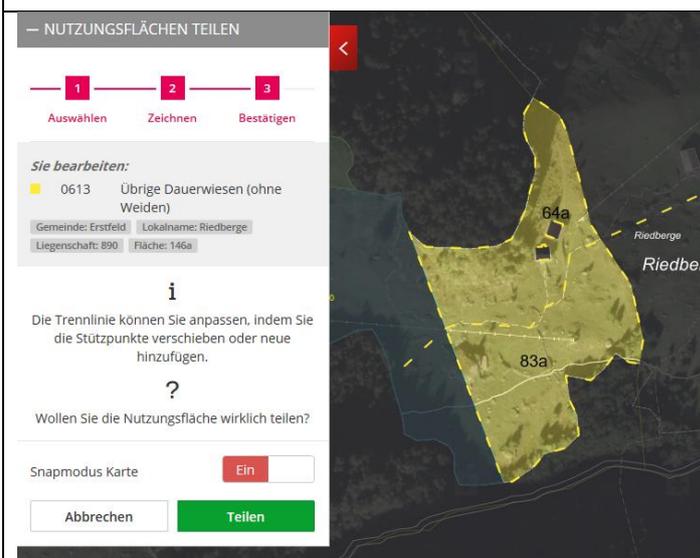
Um eine Nutzfläche zu teilen, wählen Sie in der linken Menüleiste das Werkzeug «teilen» aus.



Nun werden Sie als erstes aufgefordert die Nutzungsfläche, welche Sie teilen möchten, mit einem Klick der linken Maustaste auszuwählen.



Die ausgewählte Nutzungsfläche ist nun hervorgehoben. Jetzt können Sie eine Trennlinie zeichnen, entlang dieser Trennlinie wird die Nutzungsfläche geteilt werden. Dazu setzen Sie mit der linken Maustaste Stützpunkte ab. Mit einem Doppelklick beenden Sie die Trennlinie.



Nach dem Zeichnen der Trennlinie werden die neu entstehenden Teilflächen angedeutet. Hier würde die Fläche von 146 Aren in eine 64 Aren und 83 Aren grosse Fläche geteilt.

Wie Sie sehen, kann es dabei zu Rundungsdifferenzen von 1 Are kommen, da die Flächen jeweils auf ganze Aren auf- oder abgerundet werden.

Beispiel: 5.5 Aren wird auf 6 Aren aufgerundet, 5.4 Aren wird auf 5 Aren abgerundet.

Falls Sie mit der Trennlinie nicht einverstanden sind. Können Sie die Trennlinie bearbeiten indem Sie einzelne Stützpunkte der Linie verschieben oder neue Stützpunkte einfügen. Dazu fahren Sie auf die Linie (der Mauszeiger bekommt einen blauen Punkt), klicken mit der linken Maustaste und halten diese gedrückt. Nun können Sie die Linie entsprechend verschieben. Sobald Sie mit der Trennlinie einverstanden sind, klicken Sie auf «Teilen». Mit einem Klick auf «Abbrechen» können Sie jederzeit aus dem Werkzeug «Teilen» aussteigen.

Nach dem Teilen sind nun zwei Flächen mit der Nutzung «0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)» mit 64 Aren und 83 Aren entstanden. Nun können Sie wie unter Kapitel [«Ändern der Nutzungsart einer bestehenden Nutzungsfläche»](#) die Nutzungsart einer Teilfläche ändern.

2.5 Teilen eines Multiparts (mehrteilige) Nutzungsfläche

[→Video](#)

Sie möchten ein Multipart teilen. Dafür wählen wiederum das Werkzeug «teilen» aus:

Gehen Sie gleich vor wie in Kapitel [«Teilen einer Nutzungsfläche»](#) und zeichnen Sie die Trennlinie ein.

Sie sehen, dass zwar die Fläche gemäss Ihrer gezeichneten Trennlinie getrennt wird, zusätzlich aber das gesamte Multipart in die einzelnen Flächen aufgesplittet wird (25 Aren, 5 Aren, 6 Aren, 8 Aren).

Mit dem Werkzeug «teilen» ist dies nicht anders möglich. Klicken Sie also auf «Teilen» um den Schritt abzuschliessen oder «Abbrechen» um die Aktion abubrechen.

Der von Ihnen abgetrennten Fläche können Sie nun wie in Kapitel [«Ändern der Nutzungsart einer bestehenden Nutzungsfläche»](#) beschrieben eine andere Nutzungsart hinzufügen.

Mit dem Werkzeug «Verbinden» können Sie die gewünschten Flächen wieder zu einem Multipart zusammenführen. Lesen Sie dazu [Kapitel «Verbinden von Nutzungsflächen»](#).

2.6 Abtrennen einer Fläche eines Multiparts (mehrteilige) Nutzungsfläche

[→Video](#)

Sie möchten eine Teilfläche eines Multiparts abtrennen und in eine andere Nutzungsart ändern.

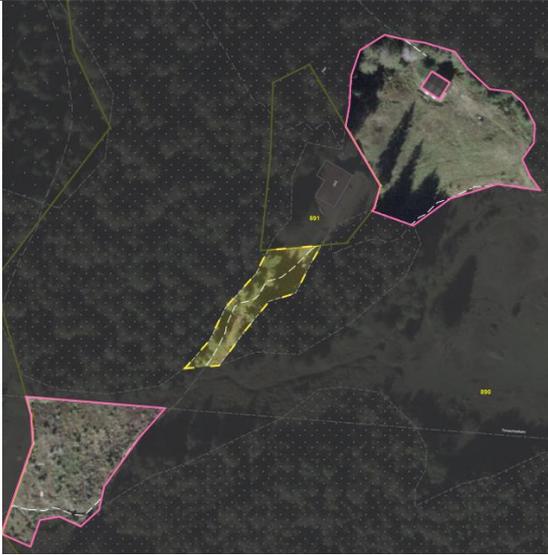
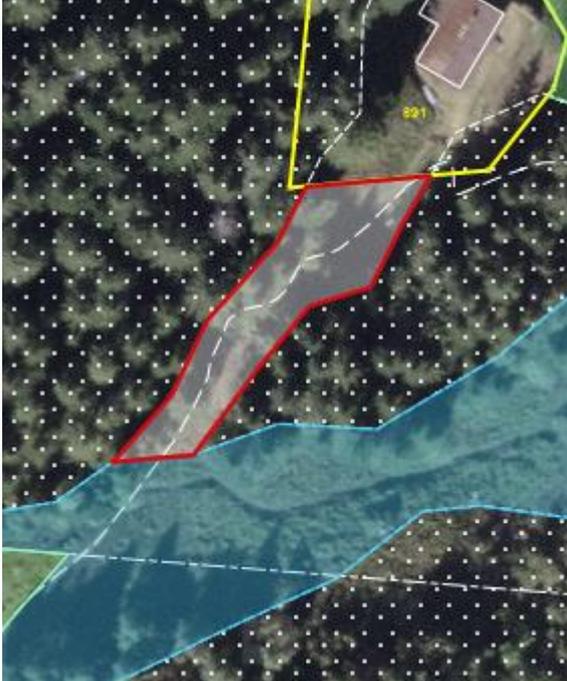
Beispiel:

Die grün umkreiste Fläche soll vom Multipart abgetrennt und in eine extensiv genutzte Wiese geändert werden.



Wählen Sie das Werkzeug «Trennen» in der linken Menüleiste.

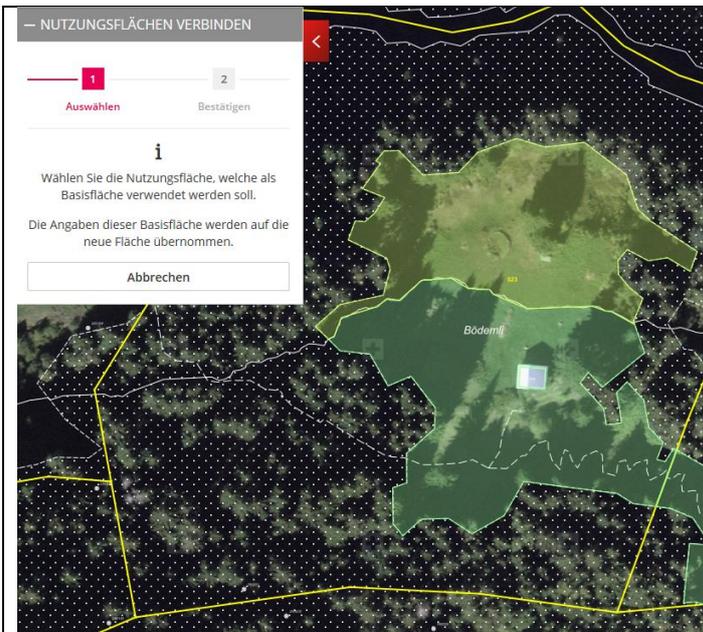
	<p>Zuerst ist die betroffene Nutzungsfläche mittels Mausclick auszuwählen.</p>
---	--

	<p>Wählen Sie mit Mausclick die Teilfläche, die Sie aus der Gesamtfläche heraustrennen möchten und klicken Sie auf «Trennen» wenn Sie diesen Vorgang abschliessen möchten.</p>
	<p>Der Fläche kann nun wie in Kapitel «Ändern der Nutzungsart einer bestehenden Nutzungsfäche» beschrieben, eine andere Nutzungsart hinzugefügt und allenfalls für QII und oder Vernetzung angemeldet werden, siehe Kapitel «Anmeldung von Biodiversitätsförderflächen und Bäumen für Qualitätsstufe I und Vernetzung» werden.</p>

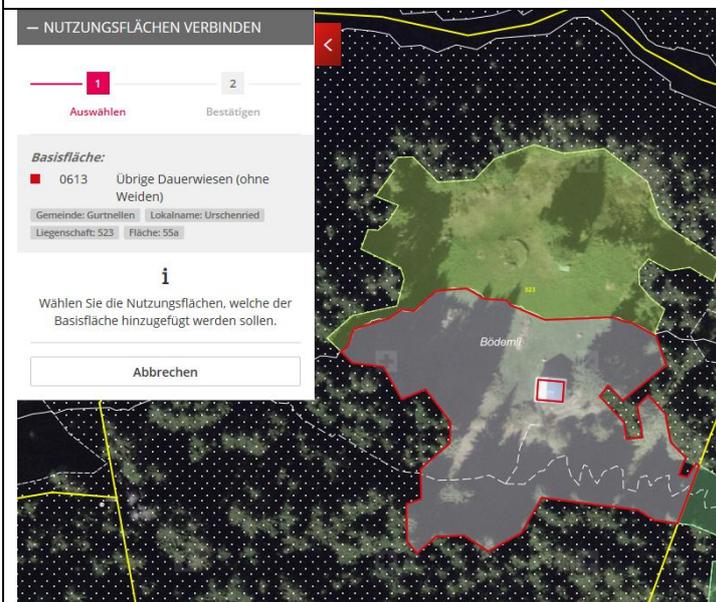
2.7 Verbinden von Nutzungsflächen

[→Video](#)

Ausgangslage: Sie haben zwei oder mehrere Nutzungsflächen, welche Sie zu einer Nutzungsfläche verbinden wollen. Dazu wählen Sie in der linken Menüleiste das Werkzeug «verbinden» aus. In unserem Beispiel möchten wir eine Weide mit der übrigen Dauerwiese verbinden, da wir in Zukunft alles als übrige Dauerwiese bewirtschaften.



Nun werden Sie dazu aufgefordert die Fläche, welche als Basis der neuen Fläche dient, auszuwählen. In unserem Fall wollen wir, dass am Schluss die ganze Fläche eine übrige Dauerwiese ist. Daher wählen wir durch klicken auf die übrige Dauerwiese diese als Basisfläche aus.



Die gewählte Basisfläche ist nun markiert und rot umrandet. Nun werden wir dazu aufgefordert, die Fläche, welche wir hinzufügen wollen, auszuwählen. In unserem Fall ist dies die Weidefläche. Dazu klicken wir auf die Weidefläche.



Die ausgewählte Weidefläche ist nun gelb markiert und erscheint als Auswahl in der linken Menüleiste. Falls Sie mit der Auswahl einverstanden sind, können sie nun auf «Weiter» klicken.

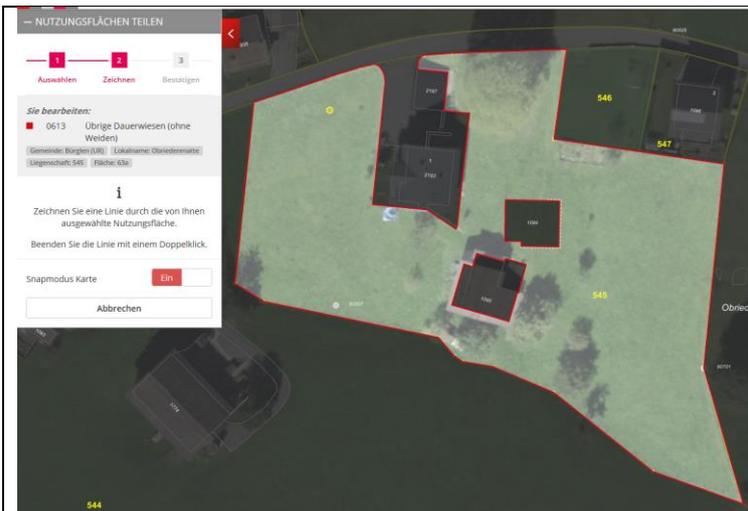
Anschließend können sie auf «Verbinden» klicken und es entsteht die neue Fläche als übrige Dauerriese. An diesem Punkt erscheint noch ein Hinweis, dass eventuell mehr als eine Nutzungsfläche entstehen kann.

Wichtig: Es können nur Flächen, welche in der gleichen Parzelle und in der gleichen landwirtschaftlichen Zone sind, verbunden werden. Falls Sie versuchen Nutzungsflächen zu verbinden, welche in unterschiedlichen Parzellen und/oder landwirtschaftlichen Zonengrenzen liegen, erscheint die Fehlermeldung: «Die Flächen können nicht zusammengefügt werden (unterschiedliche Grundlagen)».

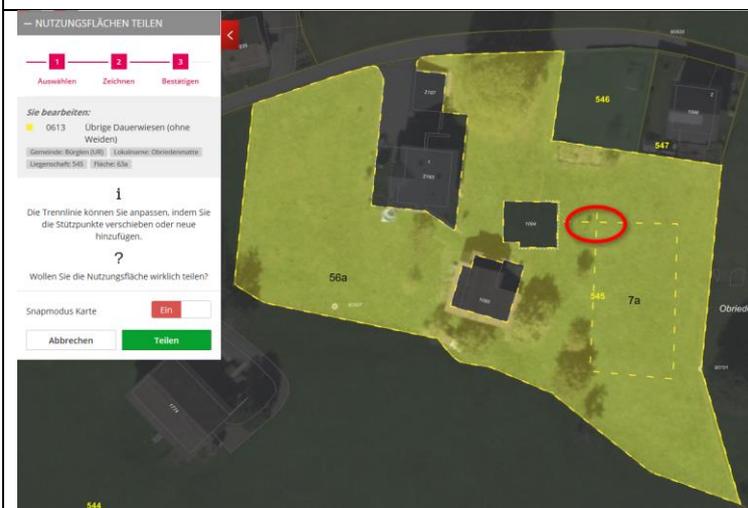
2.8 Nutzungsfläche in einer bestehenden Nutzungsfläche erfassen [→Video](#)

Um eine Nutzungsfläche innerhalb einer bestehen Nutzungsfläche zu erfassen, wählen Sie in der linken Menüleiste ebenfalls das Werkzeug «teilen» aus.

Nun werden Sie als erstes aufgefordert die Nutzungsfläche, welche Sie teilen möchten, mit einem Klick der linken Maustaste auszuwählen.



Die ausgewählte Nutzungsfläche ist nun hervorgehoben. Jetzt können Sie eine Trennlinie zeichnen, entlang dieser Trennlinie wird die Nutzungsfläche geteilt werden. Dazu setzen Sie mit der linken Maustaste Stützpunkte ab. Achten Sie dabei, dass sich die Trennlinie zum Schluss überschneidet. Mit einem Doppelklick beenden Sie die Trennlinie.



Nach dem Zeichnen der Trennlinie werden die neu entstehenden Teilflächen angedeutet. Um eine neue Nutzungsfläche innerhalb einer bestehenden Nutzungsfläche zu erfassen, ist es wichtig, dass sich die Trennlinie zum Schluss überschneidet (siehe rote Markierung).

Hier würde die Fläche von 63 Aren in eine 56 Aren und 7 Are grosse Fläche geteilt.



Falls Sie mit der Trennlinie nicht einverstanden sind. Können Sie auch hier die Trennlinie bearbeiten (siehe auch Kapitel [«Teilen einer Nutzungsfläche»](#)). Sobald Sie mit der Trennlinie einverstanden sind, klicken Sie auf «Trennen». Mit einem Klick auf «Abbrechen» können Sie jederzeit aus dem Werkzeug «Teilen» aussteigen.

Nach dem Teilen sind nun zwei Flächen mit der Nutzung ‚0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)‘ mit 56 Aren und 7 Aren entstanden. Nun können Sie wie in Kapitel [«Ändern der Nutzungsart einer bestehenden Fläche»](#) beschrieben, die Nutzungsart einer Teilfläche ändern.

2.9 Änderungen bei den Bäumen erfassen

[→Video](#)

Sie möchten Änderungen bei den erfassten Bäumen vornehmen oder neue Bäume erfassen? Dazu klicken Sie auf der entsprechenden Liegenschaft auf eine Nutzungsfläche. Nun erscheint das Liegenschaftsfenster mit der geöffneten gewählten Nutzungsfläche. Im Liegenschaftsfenster ist oben rechts eine Reiter «Bäume» sichtbar. Klicken Sie diesen Reiter an und die Übersicht über die Bäume auf dieser Liegenschaft erscheint.

LIEGENSCHAFT

Bewirtschafter
9901/ 1/ 1

Grundbuchnummer
545

Gemeinde
Bürglen (UR)

Nutzungsflächen

GIS-ID: 12052053
10

0921 Hochstamm-Feldobstbäume ✕

Lokalname
Test 🗑️

NHG LQB QII Vernetzung

Vertrag beantragen

Zone: Bergzone II

Baum hinzufügen

Bäume speichern

Nun können Sie Änderungen an den Bäumen vornehmen. Dazu können Sie die Anzahl, die Nutzungsart sowie den Lokalnamen/Flurnamen pro Eintrag ändern. Mit einem Klick auf das «rote Kreuz» ✕ neben der Nutzungsart lässt sich ein Eintrag löschen. Falls Sie weitere Baumkategorien hinzufügen möchten, klicken Sie unten auf «Baum hinzufügen». Um die Änderungen zu speichern klicken Sie auf «Bäume speichern».

Achtung: Bäume, welche durch einen NHG-Vertrag oder durch einen QII- bzw. Vernetzungsvertrag gesperrt sind, lassen sich nicht bearbeiten. Falls es trotzdem notwendig ist, Änderungen an gesperrten Bäumen vorzunehmen, können Sie das Vorgehen wie unter Kapitel [«Anpassen Ihrer Nutzungsflächen während der Strukturdatenerhebung»](#).

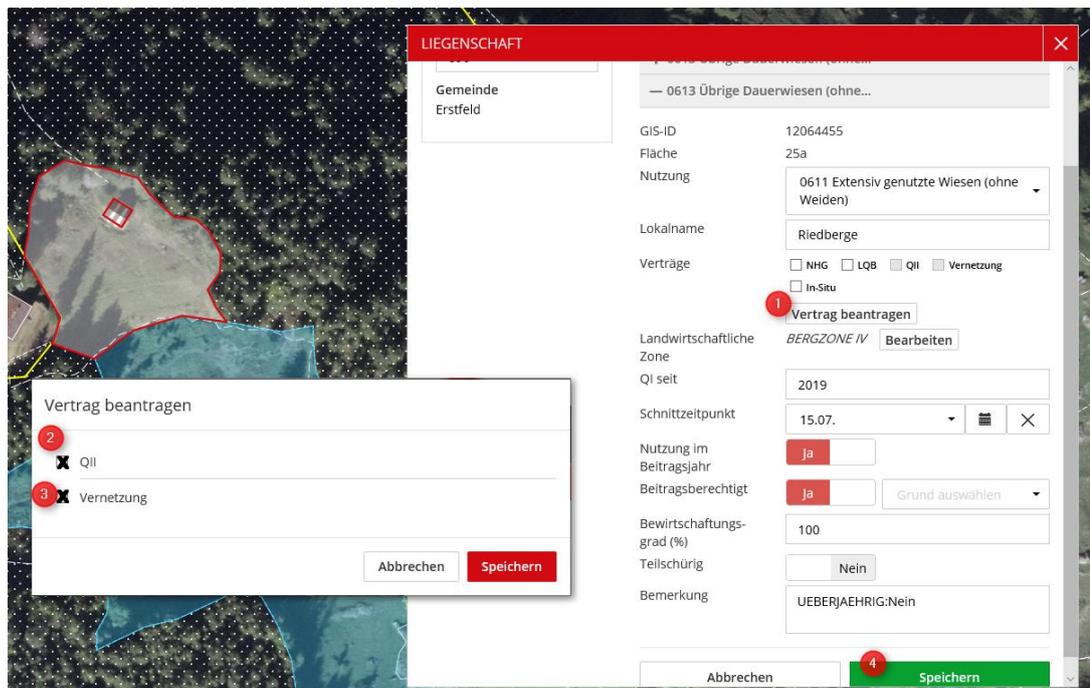
2.10 Anmeldung von Biodiversitätsförderflächen und Bäumen für Qualitätsstufe II und Vernetzung

[→Video](#)

Möchten Sie Nutzungsflächen oder Bäume als Biodiversitätsförderflächen Qualitätsstufe II und/oder zur Vernetzung anmelden? Wenn ja, führen Sie folgende Schritte aus:

2.10.1 Beispiel Fläche

Wählen Sie zuerst die gewünschte Fläche mittels Mausclick und das Liegenschaftsfenster wird geöffnet.



1 Klicken Sie auf «Vertrag beantragen»

2 Aktivieren Sie «QII», wenn Sie die Fläche für Q II anmelden möchten.

ACHTUNG: Die Flächen werden nach Anmeldung vor Ort kontrolliert und beurteilt, ob die Bedingungen für Q II erfüllt sind. Für die Kontrolle vor Ort wird Ihnen ein Beitrag von **Fr. 40.00 pro Fläche** in Rechnung gestellt resp. mit den Direktzahlungen verrechnet.

3 Aktivieren Sie «Vernetzung», wenn Sie diese Fläche für die Vernetzung anmelden möchten.

ACHTUNG: Für die Anmeldung der Vernetzung sind Sie verantwortlich. Vergessen Sie, die Fläche für Vernetzung anzumelden, wird für die Fläche im aktuellen Beitragsjahr kein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet und kann erst im Folgejahr wieder angemeldet werden.

4 Um die Änderung resp. Antrag der Verträge zu bestätigen, müssen Sie noch «speichern» klicken.

2.10.2 Beispiel Bäume

Klicken Sie auf der entsprechenden Liegenschaft auf eine Nutzungsfläche. Nun erscheint das Liegenschaftsfenster mit der geöffneten gewählten Nutzungsfläche. Im Liegenschaftsfenster ist oben rechts eine Reiter «Bäume» sichtbar. Klicken Sie diesen Reiter an und die Übersicht über die Bäume auf dieser Liegenschaft erscheint. Anschliessend gehen Sie gleich vor wie bei der Anmeldung von Fläche siehe Kapitel 2.10.1.

2.11 Anmeldung von Flächen für NHG

Anmeldung von Flächen für NHG erfolgen **NICHT** über das agriGIS.

Möchten Sie über eine ohne mehrere Flächen NHG-Verträge abschliessen, wenden Sie sich bitte an Thomas Ziegler, Abteilung Natur- und Heimatschutz, Tel. 041 875 28 92, thomas.ziegler@ur.ch.

3 Abmelden

Es gibt keine Funktion zum Abmelden. Schliessen Sie einfach die offene Registerkarte (grün eingezeichnet). Achtung: nicht das ganze Fenster schliessen (rot eingezeichnet).



Sobald Sie die offene Registerkarte geschlossen haben, werden die gemachten Änderungen ins «agriportal» übertragen. Die Flächenangaben inklusive der Hangneigungen wurden dabei bereits berechnet. Falls nötig können Sie nun noch die weiteren Erhebungen durchführen. Solange die Strukturdatenerhebung offen ist, können Sie jederzeit wieder ins agriGIS einsteigen und Änderungen an Ihren Nutzungsflächen sowie an den Bäumen vornehmen. Nach der Strukturdatenerhebung steht Ihnen agriGIS zwar noch zur Ansicht aber nicht mehr zur Bearbeitung zur Verfügung.

4 Systemvoraussetzungen

4.1 Browser

- Windows 7-10 mit Chrome, Firefox und Internetexplorer: jeweils aktuelle und letzte Version (Wird eine ältere Version verwendet, kann der volle Funktionsumfang nicht garantiert werden)
- Edge in Windows 10
- Unter Umständen müssen Sicherheitseinstellungen im Browser angepasst werden (Standardeinstellungen), damit die Erfassung im agriGIS richtig funktioniert.

4.2 Systemanforderungen

- Auflösung mindestens 1024px breit, besser 1280px
- Breitbandverbindung
- CPU/RAM 2Ghz Dual Core und 4GB Arbeitsspeicher oder besser

5 Hinweise

Hinweismeldung	Lösung
"Ihre Daten wurden erfolgreich gespeichert."	Die Daten / Geometrie konnten gespeichert werden.
"Die Flächen können nicht zusammengefügt werden (unterschiedliche Grundlagen)."	Sie haben versucht Nutzungsflächen über die Parzellengrenze und/oder über verschiedene landwirtschaftliche Zonengrenzen zu verbinden.
"Sie sind nicht berechtigt diese Nutzungsfläche zu bearbeiten, da diese mit mindestens einem Vertrag verknüpft ist, der für die Bearbeitung gesperrt ist."	Da die Nutzungsfläche durch mindestens einen Vertrag gesperrt ist (NHG, QII oder Vernetzung), lässt sich diese Fläche nicht bearbeiten. Erweiterungen sind durch Erfassung einer neuen Nutzungsfläche zu melden. Verkleinerungen können Sie mit einer Mail mit der eingezeichneten Verkleinerung und unter Angabe des Grundes melden.
"Die Linie teilt die Fläche nicht."	<p>Achten sie darauf, dass die Trennlinie die Objekte durchteilt oder sich innerhalb einer Nutzungsfläche überschneidet.</p> 
"Die entstandene Fläche ist kleiner als 0.5a und kann deshalb nicht geteilt werden."	Sie haben versucht eine Fläche zu teilen, wobei eine neue Teilfläche kleiner als 0.5 Aren gross wäre. Sie können nur Teilflächen erstellen, welche grösser als 0.5 Aren sind. Zeichnen sie eine neue Trennlinie.